

Heft 168

Zur Zukunft der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Inhalt

Vorwort 413

Christa Leiendecker

Wohin entwickelt sich die analytische KJP-Ausbildung?

Reform, Identität und politische Verantwortung

Die Zukunft der Psychoanalyse 417

Ulrich A. Müller / Sabine Eckert

»Direkt« in die Zukunft

Die geplante Reform der Psychotherapieausbildung

und die Folgen für die analytische Kinder- und

Jugendlichen-Psychotherapie 433

Ulrich A. Müller

Über das Selbst hinaus

Zur Bedeutung der Lehranalyse

für die psychoanalytische Behandlungspraxis 451

Margret Dörr

Die Relevanz pädagogischen Wissens und Könnens

für die Theorie und Praxis

der (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapie –

Grundlegendes zur Reform der Psychotherapieausbildung 467

<i>Michael Borg-Laufs</i> Die Psychotherapeutenausbildung nach dem biopsychosozialen Modell <i>Gedanken zur geplanten Direktausbildung</i>	481
<i>Günther Molitor</i> Die Zukunft der pädagogischen Zugänge zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapieausbildung	491
<i>Helene Timmermann</i> Was wäre wenn analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten innerhalb einer Direktausbildung an der Hochschule und einer anschließenden Weiterbildung ausgebildet würden?	499
<i>Sven Baumbach</i> Die geplante Ausbildungsreform aus der Sicht eines Ausbildungskandidaten	515
<i>Marion Schwarz</i> Zur Zukunft der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	527
Buchbesprechungen	536
Die Autorinnen und Autoren des Heftes	550
Ankündigungen	552